

Rheingauer Beobachter

Einziges und amtliches Organ



der Stadt Eltville u. Umgegend.

Erscheint **Mittwochs** und **Sonntags**
mit der Sonntagsbeilage „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Abonnementspreis pro Quartal **M. 1.00** für Eltville u. auswärts
(ohne Trägerlohn und Postgebühr).

Druck und Verlag von **Alwin Boege** in Eltville a. Rh.

Insertionsgebühr per 5-gespaltene Petit-Zeile **10** A.

Nachweislich größte Abonnentenzahl in Eltville.

N^o. 93.

Eltville, Sonntag, den 19. November 1899.

30. Jahrg.

Fünftes Blatt.

(Fortsetzung aus dem 4. Blatt.)

„Mich wundert's, daß Du ihn noch nicht erkannt hast,“ unterbrach Gruner ihn spöttisch. „Hallstädt ist ein reicher Mann und Theodore seine einzige Erbin; auch wirst Du zugeben, daß ich als genug geworden bin, um den eigenen Herd zu gründen.“

„Ich dachte es mir,“ nickte Elisabeth, „aber ohne Hilfe wirst Du das verlockende Ziel nicht erreichen.“

„Bah, wer weiß, ob es nicht besser wäre —“
„Keine Sottisen, Willi!“ sagte die junge Frau in scharfem Tone. „Durch mich ist diese Bekanntschaft eingeleitet und heute neu befestigt worden; ich allein kann Dir die Brücke bauen, die zu dem Ziele führt.“

„Und meine lebenswürdige Schwester wird diese Arbeit gewiß gern übernehmen.“

„Es kommt auf die Bedingungen an.“

„Welche stellst Du?“

Elisabeth nippte an ihrem Glase und warf

jetzt auch einen prüfenden, misstrauischen Blick auf die anderen Gäste, die über den Wert eines Rauchtopas von seltener Größe und Schönheit in Wortwechsel geraten waren.

„Wenn es wirklich gelingt, Herz und Hand dieser Bankierstochter zu erobern, dann wirst Du ein sehr reicher Mann und wir verlieren Dich,“ sagte sie: „somit wäre auf Deiner Seite allein der Vorteil. Es ist also nicht unbillig, wenn ich für meine Hilfe einen Anteil an der Mitgift beanspruche. Wie urteilst Du darüber, Friedrich?“

„Ich finde die Forderung berechtigt,“ erwiderte Griesheim, „aber von dem Projekt selbst halte ich nichts.“

„Weshalb nicht?“ fragte Gruner.

„Weil ich voraussehe, daß es in die Brüche gehen wird. Hallstädt gefällt mir nicht und seine Tochter ist eine Heuchlerin.“

„Du bist rasch fertig mit Deinem Urteil,“ spottete Elisabeth: „ich für meine Person glaube, daß Theodore ziemlich beschränkt ist. Sie glaubt mir aufs Wort und gelingt es Willi, ihr Interesse für seine Person einzuflohen wozu ich ja auch das

Meinige beitragen werde, dann darf er mit Sicherheit auf den Erfolg rechnen.“

„Ich rechne schon jetzt auf ihn,“ sagte Gruner achselzuckend, „und der alte Herr wird gegen meine Person nichts einwenden können.“

„Und auf meine Bedingungen gehst Du ein?“ fragte seine Schwester.

„Wenn ich es nun nicht thäte?“

„Dann würde ich Dir Hindernisse in den Weg legen, die Du nicht überwinden könntest.“

„Ja, daraus erwüchse auch kein Vorteil für Dich!“

„Ich glaube das doch; ich würde in diesem Falle Hallstädt in meine Salons einführen.“

„Das kann ohne dies geschehen,“ sagte Griesheim.

„Wenn ich die Pläne meines Bruders nicht durchkreuzen will, darf ich das nicht wagen.“

„So denke ich auch,“ versetzte Gruner; „in unsere Geheimnisse darf er nicht eingeweiht werden, wenn ich nicht von vornherein alles verloren geben soll. Ich werde Dir Deinen Anteil geben, Elisabeth, dafür aber verlange ich, daß Du in dieser Angelegenheit mir mit Rat und That zur Seite stehst.“

„Beides soll Dir nicht fehlen.“

Wiesbaden Moden-Magazin H. B. Lange Wilhelmstraße 16.

Seidenstoffe, Samme, Woll- und Baumwollstoffe.

Costume — Costumröcke — Blousen — Morgenröcke — Capes in Tuch, Sammet, Pelz etc.

Muster-Versandt nach Auswärts.

„Und an dem Misstrauen Hallstädt's, wie an der Klugheit seiner Tochter wird Euer Plan scheitern,“ sagte Griesheim, mit der Hand über den blonden Vollbart streichend. „Denkt doch nicht, daß dieses Mädchen Euch alles glaubt; ich vermute weit eher, daß sie uns nur deshalb so freundlich und scheinbar vertraulich entgegenkommt, um im Interesse ihrer Freundin zu spionieren.“

Ein spöttisches Lächeln umzuckte die Lippen Elisabeth's.

„Was würde sie damit erreichen?“ fragte sie. „Wir haben uns gegen jeden Angriff, der von ihrer Seite kommen könnte, sichergestellt und deshalb keine Spionage zu fürchten. Uebrigens tragen die Aeußerungen Theodores den Stempel der Wahrheit; ich glaube gern, daß ihre Freundin in gereiztem Ton geantwortet hat und es würde mich keineswegs überraschen, wenn die Verlobung heute schon gelöst wäre. Barnay hat seiner Braut keinesfalls gesagt, daß er vor Jahren mit mir verlobt gewesen ist; sie muß nun an seiner Aufrichtigkeit zweifeln und macht sie ihm Vorwürfe deshalb, so kann dies in derselben Stunde zum Bruch führen.“

„Und ich wiederhole, was ich schon so oft gesagt habe, man hätte besser die ganze Geschichte ruhen lassen sollen,“ erwiderte Griesheim unwillig. „Hallstädt und Tochter würden vielleicht nie davon erfahren haben. Hallstädt hat mir zugesagt, uns in Luzern besuchen zu wollen; ich verfolgte dabei andere Zwecke; nun ärgert's mich, daß ich so dringend eingeladen habe.“

„Wer weiß, wie die Dinge sich noch wenden,“ sagte Elisabeth: „ich werde die Augen offen halten und unsere Interessen wahren.“

Damit war das Gespräch beendet; sie verließen jetzt auch den Speisesaal und zogen sich in ihre

Zimmer zurück. Der nächste Morgen fand die Reisegesellschaft wieder versammelt.

Die Sonne schien so hell, wie am Tage zuvor, dennoch zuckte der Aufseher auf die Frage Hallstädt's, was er von dem Wetter halte, bedenklich die Achseln.

Gruner ging mit einem Scherz über die Bedenken hinweg; die Wolken, die in der Ferne am Horizont sich zeigten, konnten nach seiner Behauptung den Ausflug nicht zu Wasser machen.

Er war auch heute wieder der lebenswürdige Gesellschafter, der keine Einsilbigkeit und am wenigsten eine Verstimmung aufkommen ließ. Er hatte für alles Sorge getragen, einige Flaschen Wein und ein gutes Frühstück befanden sich im Wagen, und man war ihm sehr dankbar für diese Fürsorge, deren Wohlthat man doppelt empfand, als die Wolken sich mehr und mehr zusammenballten und jetzt ein kleiner, kalter Regen unablässig niederrieselte.

Der Wagen mußte geschlossen werden; Mäntel und Tücher leisteten jetzt treffliche Dienste.

Die Kälte wurde immer empfindlicher, der nasse Nebel immer dichter; aber Gruner verlor auch jetzt die heitere Laune nicht und seine Heiterkeit half auch den anderen über die ärgerliche Stimmung hinweg, die solche Witterung in der Regel hervorzurufen pflegt.

Man speiste im Fuchshause und fuhr im Schneegestöber zum Rhonegletscher hinunter.

Natürlich kam die gigantische Pracht des Gletschers hinter dem wallenden Nebelschleier nicht zur Geltung; man mußte wieder umkehren und war herzlich froh, als im Thale von Andermatt die Sonne wieder die Heimtkehrenden begrüßte.

Ein Spaziergang zur Teufelsbrücke wurde von Gruner vorgeschlagen und nur von den beiden Damen angenommen, Griesheim und Hallstädt

blieben im Gasthose zurück; sie zogen vor, bei einer Flasche Vino d'Alti eine Partie Bilet zu spielen.

Gruner führte Theodore; er und Elisabeth unterhielten das Mädchen in einer so fesselnden und interessanten Weise, daß jede Müdigkeit ihm fern blieb, trotzdem der Weg ein ziemlich weiter war.

Sie kehrten erst kurz vor dem Nachtessen zurück und fanden die beiden in Hallstädt's Zimmer noch immer beim Kartenspiel.

Das Spiel mußte jetzt abgebrochen werden; Hallstädt legte die Karten hin und Griesheim verließ ihn mit der Erklärung, daß er zu jeder Zeit bereit sei, Revanche zu geben.

„Das hätte vermieden werden müssen!“ zürnte Gruner, als er sich mit seinem Schwager allein befand; „die Verabredung, die wir gestern Abend trafen, scheint Du schon vergessen zu haben.“

„Was mußte vermieden werden?“ fragte Griesheim kühl.

„Das Kartenspiel! Du hast natürlich gewonnen?“

„Ja, eine Kleinigkeit, zehn Partien zu fünf Franken — es ist nicht der Rede wert.“

„Mir aber kann's den ganzen Spaß verderben.“

Griesheim warf das Haupt zurück; ein troziger Zug umzuckte seine Mundwinkel.

„Du wirst nicht verlangen, daß ich so große Rücksichten auf Dich nehmen soll,“ sagte er in barschem Tone; „um Deine Projekte kann ich mich nicht kümmern; es sind Privatwede, von denen ich nichts habe.“

„Willst Du feindselig mir entgegentreten?“ fuhr Gruner auf.

„Nein, das liegt nicht in meiner Absicht, aber ich will mir auch die Hände nicht binden lassen. Verfolgen wir in dieser Angelegenheit unsere eigenen Wege, das ist nach meiner Ansicht das Beste.“

(Fortsetzung folgt.)

Max Davids Wiesbaden,

am Mauritiusplatz 47 Kirchgasse 47 i. Hause d. H. L. D. Jung,

empfiehlt zur bevorstehenden Winter-Saison sein **großes Lager** eleganter

Herren- & Knaben-Garderoben.

Herren-Paletots

mit elegantem Plaidfutter, hell und dunkel, Stück Mark 10.—, 14.—, 16.—, 18.—, 20.—, 24.—, 28.—, 30.—, 35.— und höher.

Herren-Loden-Joppen

gefüttert, Mark 5.—, 6.—, 7.50, 8.—, 9.—, 10.— und höher.

Herren-Anzüge

ein- u. zweireihig in allen Farben, St. Mt. 14.—, 16.—, 18.—, 20.—, 24.—, 26.—, 28.—, 30.— und höher.

Herren-Hosen

guter Schnitt, von Mark 3.— an bis zu den feinsten.

Knaben-Anzüge

verschiedene Fagons, Mt. 2.50, 3.—, 4.—, 5.—, 6.—, 8.—, 10.— und höher.

Außerdem unterhalte ich stets großes Lager in

Schlafröcken, Gehrockanzüge, Jaquettsanzüge, Radfahreranzüge, einzel. Saccos, Westen, Hosen usw.

Großes Stofflager für elegante

— Anfertigung nach Mass —

unter Leitung eines ersten Zuschneiders.

Helle, angenehme Verkaufsräume.

Parterre, Souterrain & 1. Etage.

Bitte um Beachtung meiner Schaufenster.

GESCHWISTER MEYER

Wiesbaden, Kirchgasse 49,

empfehlen in großen Sortimenten Neuheiten in

Kleiderstoffen,
Blousenstoffen

Echarpes,
Tüchern,

Unterröcken,
und
Schürzen.

Künstliche Zähne

fertige für auswärtige Kunden in einem Tage (von früh bis abends.)

Zahnziehen, Reinigen und Füllen der Zähne nach den neuesten Erfahrungen.

Alle Arbeiten werden von mir selbst auf das gewissenhafteste ausgeführt. Sonntags bis 3 Uhr anwesend.

Seb. Regener, Zahntechniker, Mainz, Karthäuserstraße 16, nahe der Augustinerstr.

Zum Einmachen

empfehle

Sämtliche Sorten Zucker zu billigsten Preisen
ächten Dauborner Brantwein,
feinster Nordhäuser, Getreide-
Korn, Rum, Arac, Cognac,
Dr. Detter's Salicyl,
sämtliche Gewürze, Pergament-
Papier etc. etc.
Max Schuster.

Lose

der

Wohlfahrts- Lotterie

Stück 3 Mark 30 Pfennig.

Zu haben bei

Alwin Boege.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Versicherungsbestand am 1. Septbr. 1899: 766 $\frac{1}{2}$ Millionen Mk.
Bankfonds : 247 $\frac{1}{2}$ Millionen Mk.
Dividende im Jahre 1899: 30 bis 137 $\frac{1}{2}$ % der Jahres-Normal-
prämie — je nach dem Alter der Versicherung.
Vertreter in Elville: Ph. Mohr.

Frauen u. Mädchen

benützen zur Erfrischung,
Verjüngung u. Verjüngung
ihres Teints nur
Grolsch's Heublumenseife
aus dem Extrakte der vom
Pfar. Rneipp so vielfach ver-
ordneten, die Haut erfrischend,
und belebenden Heublumen
erzeugt. Preis 50 A.

Was ist Ferarolin?

Ferarolin entfernt Wein-,
Kaffee-, Fett-, Tinten- als
auch Harzreste aus den heis-
selsten Stoffen, ohne Ränder
zu hinterlassen.
Ferarolin ist seit Jahren er-
probt und ist gesetzlich ge-
schützt. Preis einer neu-
artigen Metallhülle 35 und
60 A.

Engros durch die

„Engeldroguerie“ von Johann Grolsch,

t. t. Privilegiums-Inhaber in Brünn, in Mähren.

In Oesterreich bei: Dr. Wilh. Reim, Adlerapotheker und
bei J. Scherer, Kaufmann.

Der alleinige Verkauf der rühmlichst bekannten, auf
der Weltausstellung in Antwerpen mit der Goldenen Medaille
prämierten

Universal-Korrespondenzfedern

mit Zeichen N. & C. A. sowie der Plume Souvenir, welche
auf der Antwerpener Weltausstellung von der Firma Nattowitz
& Co., Antwerpen, fabriziert wurde, ist für die Stadt Elville
der Papierhandlung von Alwin Boege übertragen worden.

Es ist dem schreibenden Publikum dringend zu empfehlen, mit
diesen außerordentlich preiswürdigen, für jede Hand passenden
dauerhaften Federn einen Versuch zu machen. Muster-Schachteln
werden unentgeltlich abgegeben.

English spoken.

Lustig & Assmann

Lades Tailors

On parle français.

Atelier f. feine Damen-Costüme

Wiesbaden,

Luisenstr. 22,

Erste Etage.

Telephone No. 851.

Ausstellung
englischer und
französischer
Modelle

Möbel-Geschäft

VON

J. Wiegand & Co.

WIESBADEN, Marktstrasse 26, I. Etage.

Anerkannt beste und billigste Bezugsquelle für solid und gut gearbeitete

Möbel.

Spezial-Abteilung für

ganze **Ausstattungen**
in großer Auswahl.

**Färberei und Chem.
Reinigungs-Anstalt**

VON

Lauesen & Gawlick

Wiesbaden.

Färben und Reinigen von Damen- und Herren-Garderoben sowie Möbelstoffe, Gardinen, Schmuckfedern, Spitzen, Handschuhe, Teppiche und Läufer jeder Art und Größe.

Annahmestelle für Eltville und Umgegend bei Herrn Christian Eichmann, Eltville, Hauptstrasse 13.

Dr. Michaelis'
Eichel Cacao

von Aerzten erprobt bei Magen- und Darmstörungen, sowie deren Folgen. Gleich wirksam bei Kindern wie Erwachsenen.

Alleinige Fabrikanten:

Gebr. Stollwerck, Köln.

Vorrätig in allen Apotheken u. Droguerien.

In 1/2 Ko., 1/4 Ko. u. Probep Dosen
M. 2.50, M. 1.30 50 Pfg.

Fertige

Betten,

**Dedbett, Kissen,
Matrassen,
Bettfedern,
Barchent u.
Zwisch
beste Waren,
auffallend billig.**

Frank & Baer

Mainz

**Ludwig-
straße 11.**

**Visiten-
Karten**

werden schnellstens angefertigt in
der Buchdruckerei von

A. Boege.

Ein heizbarer

Lagerraum

45 ☐ Fläche, sowie ein weiterer
Raum **sofort zu vermieten.**

Wo? sagt die Expedition

Für Magenleidende

Allen denen, die sich durch Erkältung und Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie **Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verstopfung** zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit Jahren erprobt sind. Es ist das bekannte

**Verdauungs- und Blutreinigungsmittel der
HubertUlrich'sche Kräuter-Wein.**

Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichen heilkräftig belundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet und stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuter-Wein beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen, krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weines werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung allen anderen schmerz-, ätzenden, Gesundheit gefährdenden Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome wie: **Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen**, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen, wie **Verklebung, Herz-Klopfen, Schlaflosigkeit**, sowie Blutankamungen in Leber, Milz und Pfortaderstämme (**Hämorrhoidalleiden**) werden durch Kräuter-Wein rasch und gelind beseitigt. Kräuter-Wein behebt jedwede **Unverdaulichkeit**, erleichtert dem Verdauungsorganismus einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle untuglichen Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

Sageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftigung sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher **Appetitlosigkeit**, unter nervöser **Abspannung und Gemüthsverstimmung**, sowie häufigen **Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten**, stehen oft solche Kranke langsam dahin. Kräuter-Wein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuter-Wein reizt den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt u. verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven u. schafft dem Kranken neue **Kräfte und neues Leben**. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à M. 1.25 und 1.75 in Eltville, Oestrich, Schlangenbad, Obergelheim, Gausal, Esheim, Rüdesheim, Biebrich, Wiesbaden, Castell, Mainz u. s. w. in den Apotheken. Auch versendet die Firma „Hubert Ulrich, Leipzig, Weststraße 82“, 3 oder mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- u. frisko.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich
Hubert Ulrich'schen Kräuterwein.

Rein Kräuterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandteile sind: Malagawein 450,0, Weissport 100,0, Glycerin 100,0, Rotwein 240,0, Ebereschenschale 150,0, Rischschale 320,0, Fenchel, Anis, Helenenwurz, amtl. Kraftwurz, Enzianwurz, Kalmuswurz aa 10,0.

Warum

annonciere keine Preise?

Weil

niedrige Preise nicht immer billig sind!

Mein Princip:

Alle Artikel vom einfachsten bis zum feinsten verkaufe ich mit äußerst bescheidenem Nutzen.

Dadurch und durch strengste Reellität gewinne ich einen großen Kundencreis.

Betrachten Sie meine Schaufenster und urteilen Sie selbst. Preise sind auf jedem Paare verzeichnet.

**Größte Auswahl in
Winter-Schuhwaren,**

sowie aller Arten
Lederschuhwaren,

G. Jourdan Wiesbaden

Michelsberg 32, Ecke Schwalbacherstraße.

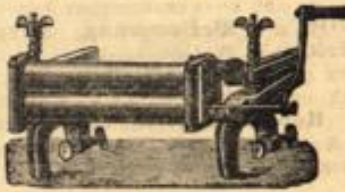
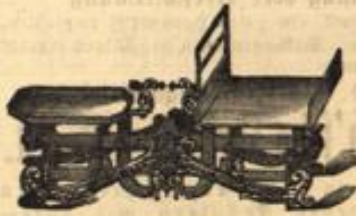
Fabrikniederlage der mechanischen Schuhfabrik
Ph. Jourdan in Mainz.

S. Hirschfeld,

Edt Michelsberg.

Wiesbaden, Langgasse 2,

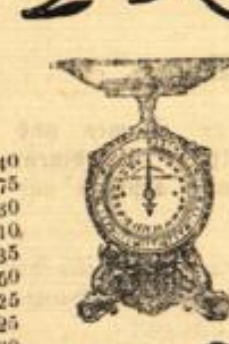
Edt Michelsberg.



- Kohlenkasten** schwere eiserne, in allen Größen von **Mk. 1.10**
Kohlenlöffel Markt 15, Stocherisen **Mk. —20**
Kohlenfüller, Kohleneimer aus Hartem Eisenblech **Mk. 1.—**
Kohlenkasten in Kanonen- und englischer Form hochstem von **Mk. 3.—**
Ofenschirme in jeder Ausführung und größter Auswahl.
Wassereimer in nur guter Emaille **Mk. 1.25**
Pukeimer doppelt verzinkt, nicht rostend, aus schwerstem Eisenblech, von **Mk. —.70**
Toiletteimer mit Ventilbedel, emailirt, **Mk. 2.50**
Wasserkessel mit und ohne Einsatz, gute Emaille von **—60**
Kochtöpfe garantiert nicht abspringend, aus einem Stück **enorm billig.**
Gemüseisen in Emaille, groß, von **Mk. 1.—**
Spülbünten verzinkt, nicht rostend, oval in bester Emaille von **Mk. 1.—**
Kaffee-, Milch- und Theekannen emailirt in jeder Gr. zum Selbstheßen, prima Qualität **Mk. 1.—**
Kaffemühlen für Brod, Mandeln, Kartoffeln etc., von **Mk. 2.—**
Reibemaschinen bestes Fabrikat, innen emailirt **Mk. 5.—**
Fleischhackmaschinen äußerst praktisch und solide **Mk. 1.10**
Pureepressen prima Stahl, mit doppeltem Boden, ganz geschmiedet **Mk. 2.75**
Bügeleisen garantiert solide Ware, dabei sehr leicht **äußerst billig.**
Leitern in allen Größen **Mk. 2.50**
Waschtöpfe in verzinkt, verzinkt und emailirt nur prima Ware, von **Mk. 2.75**
Waschgarnituren emailirt, weiß und bunt von **Mk. 2.75**
Wäschemangeln nur d. Beste **Mk. 5.50**
Bringmaschinen in d. Art 22. **Mk. 3.50**
Badewannen für Kinder aus schwerem Zink, mit extra Holzboden, von **Mk. 9.—**
Sitzbadewannen Fußbadewannen **Mk. 3.50**
Briestasten fein lack. m. gut. Messer, Gabeln, Löffel u. best. Zerk. **Mk. 2.25**
Nüchewagen bis 20 Pfd. Tragkraft, genau wieg. v. **Mk. 11.—**
Geachte Waagen 5 Pfd. Tragkraft **billig**
Servirbretter in nur solider und feinst. Ausführung, Echtholz **2.—**
Kartoffeldämpfer das Beste, um eine Schmalhülle Per. offel zu kochen, von **Mk. —25. Mk. —10**
Wandlampen mit guten Zündkerzen **Mk. —50. Mk. 75**
Tischlampen mit Alabaster-Fuß u. guten Brennern von **Mk. 1.50**
Tischlampen mit galvanisir. Glasg. Fuß u. v. Brennern und Patent-Edelstein von **Mk. 2.50**
Hängelampen mit u. ohne Zugvorrichtung u. großer Kugel v. **Mk. 2.—**
Laternen zum Anhängen u. Vorsteden in blank u. lackirt **Mk. —45**
Petroleumkannen f. Brenn. in all. Größ. garant. dicht, von **Mk. —30**
Schirmständer in verschieden. Qualitäten, fein bronziert **Mk. 3.—**
Marktkörbe nur dauerhafte Ware mit 1 u. 2 Ded. von **Mk. —85**
Fischkessel und Spargelständer mit Zieh. von **Mk. 3.—**



- Rodenformen** emailirt **Mk. 1.20**
Springformen graviert **Mk. —60**
Puddingformen mit Deckel **Mk. 1.—**
Gewürztagären in mit 6 Zonen billig **Mk. —45**
Gemüseetageren in jeder Art **Mk. —50**
Salz- u. Mehlkasser Holz und Porzellan v. **Mk. —50**
Servirbretter in nur solider Ware **Mk. —50**
Hackmesser prima Stahl **Mk. —40**
Wiegemeser prima Stahl **Mk. —50**
Hackbretter buchen Holz **Mk. —40**
Wellho. z. Kartoffelstücken **Mk. —50**
Kehrbleche emailirt **Mk. —50**
Handbesen **Mk. —40**
Haarbesen rein Haar **Mk. —75**
Wichsbürsten von **Mk. —30**
Abseifbürsten von **Mk. —10**
Schrubber von **Mk. —35**
Teppichbesen von **Mk. —50**
Ausklöpfer von **Mk. —25**
Federwedel **Mk. —30**
Closetbürsten **Mk. —30**
Fensterleder **Mk. —30**
Kleiderbürsten in verschieden. Qualitäten von **Mk. —30**
Möbelbürsten in verschieden. Sorten von **Mk. —75**
Matten in jed. Art von **Mk. —30**
Drahmatten in verschieden. Größen von **Mk. 1.20**



Nur Mk. 5
 beträgt die Anzahlung
 auf einen eleganten
Winter-Paletot
 und nur 1 Mark die
 wöchentliche Abzahlung.
L. Epstein's
Warenhaus
 Große Meise 52.

Eine große Partie 1/1 und
 1/2 Stück - Fässer zu ver-
 kaufen.
Jos. Strigler, Küfer
 Mainz, Graben No. 1.



Wer sein Vieh lieb hat, es
 frisch, in gutem Zustande und
 frei von Ungeziefer halten will,
 muß stets vorrätig haben:
v. Kobbé's landwirtschaftl.
Präparate und Viehwäsche
Essen
 in Packeten à 50 A und 1 A
 Allein-Engros-Vertrieb bei
M. Hass, Elmül.

Möbel
 und
Betten
 auf bequeme
 Abzahlung.
L. Epstein's
Warenhaus
 Mainz, Große Meise 52.

Wein u. Restauration
 zum
Weissen Schwanen
 von
W. A. Raupmüller
 (vormals Hofart)
 in Mainz, Brand No. 11
 neben dem Hauptpostamt
 Unter Mittagstisch
 Restauration zu jeder Tages-
 Diners von 80 Pfg. an

Eine
Wohnung
 per sofort zu vermieten.
 Näheres in der Exped. d. Z.

Zuf
Abzahlung
Kleiderstoffe
Wäsche
Stiefel
Schirme
 Herren- und Damen-
Confection.
L. Epstein's
Warenhaus
 Mainz, Große Meise 52.